

Christian Olbrich
Am Burgbusch 7
52249 Eschweiler
Fon: 02403/35677
E-Mail: colbrich@netcologne.de



30.09.2013

Stadt Eschweiler
Herrn Bürgermeister Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Kopie sofort an III

Betr. Fragestunde für Einwohner in der Ratssitzung am 09.10.2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

der Städteregionsrat Helmut Etschenberg hat auf einer Pressekonferenz zur Entwicklung des Gewerbegebiets Merzbrück folgendes gesagt: (ich zitiere den „Super Sonntag vom 28.07.2013)

Desweiteren ist eine Erweiterung des Flugplatzes Merzbrück auf Eis gelegt und in Zukunft auch nicht vorgesehen.

- Frage 1: Was sagen Sie zu den Ausführungen des Städteregionsrats?
- Frage 2: Sind die Ratsmitglieder diesbezüglich informiert worden?
- Frage 3: Werden Sie die Eschweiler Bürger über die neue Entwicklung informieren?

Mit freundlichen Grüßen

Christian Olbrich

So. 28. Jul. 2013

Super Sonntag Eschweiler / Seite 10

„Hier entsteht kein Güterverteilzentrum“

Neue Arbeitsplätze im Gewerbegebiet Merzbrück geplant

Aachen/Würselen. Was genau im Gewerbegebiet Merzbrück entstehen und geschehen soll, wird noch sehr schwammig formuliert.

Dass das Thema aber auf den Nägeln brennt, betonten Städteregionsrat Helmut Etschenberg, Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp und Würselen's Bürgermeister Arno Nelles. „Wir müssen gemeinsam die Region stärken und das wird hier im Gewerbegebiet Merzbrück auch geschehen“, sagte Bürgermeister Nelles. Sein Aachener Amtskollege Marcel Philipp und Städteregionsrat Etschenberg sehen das ähnlich. „Das Gebiet besitzt ein enorm wirtschaftliches Potenzial. Zum Wohle der gesamten Städteregion handeln wir gemeinsam“, antwortet Philipp. „Wir haben als Stadt Aachen dafür zu sorgen, Arbeitsplätze anzusiedeln. Natürlich auch dann, wenn wir keine Gewerbesteuererinnahmen bekommen“, so der OB. Die Planungshoheit für das Gewerbegebiet unterliegt dabei jedoch der Stadt Würselen. Für die Stadt Würselen und die städteregionale Gesellschaft Aachener Kreuz Merzbrück (AKM) sei es sehr wichtig im Besitz der Grundstücke auf dem Gewerbegebiet Merzbrück zu sein, um das Gewerbegebiet erfolgreich vermarkten zu können.

Städteregionsrat Etschenberg nahm bei der Pressekonferenz jedoch ein schweres Eisen aus dem Feuer. „Im Gewerbegebiet wird kein Güterverteilzentrum mit Schienenverkehr entstehen“, betonte er. Erstens würde die Verlegung von Schienen über das Aachener Kreuz erhebliche und nicht-finanzierbare Kosten verursachen und zweitens sei die Beschaffenheit der Fläche „komplett ungeeignet“. Desweiteren ist eine Erweiterung des Flugplatzes Merzbrück auf Eis gelegt und in Zukunft auch nicht vorgesehen.

Die Schaffung von Arbeitsplätzen ist das oberste Ziel aller Beteiligten. Dabei gibt es bereits ein erstes Unternehmen als Bewerber. „Ein Hochtechnologiezentrum mit Sitz in Würselen benötigt größere Kapazitäten. Es laufen erste Gespräche“, verriet Bürgermeister Nelles ohne konkretere Informationen. Hochwertiges Gewerbe soll sich in dem neuen Gewerbegebiet ansiedeln. Die Arbeitnehmer werden aber nicht aus dem Blick verloren. So reiche die Bandbreite von hoch qualifizierten Arbeitsplätzen bis hin zu Jobs mit geringen Qualifikationen. Und im Herbst diesen Jahres sollen nun erste Taten folgen: Würselen kann dann flexibel auf die Anfragen von interessierten Unternehmen reagieren. Nach einigen Jahren Planung, könnte ab 2016 der erste Spatenstich für neue Unternehmen erfolgen. (appel)